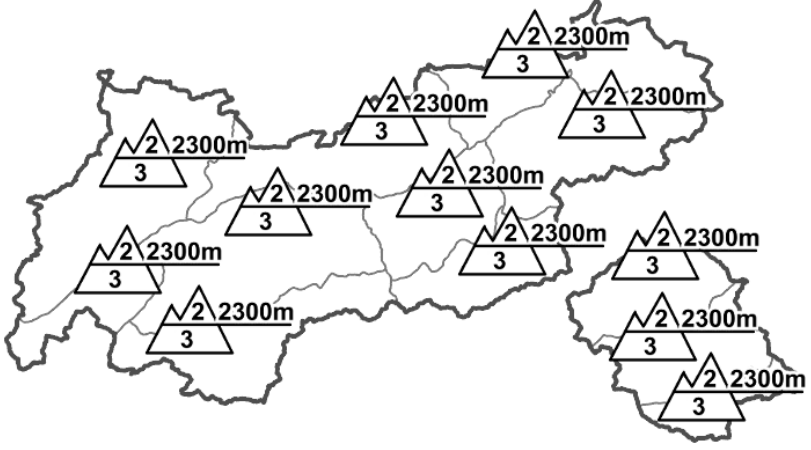






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.03.2004 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## In tieferen Höhenlagen ungünstigere Verhältnisse als hochalpin

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist derzeit höhenabhängig. Unterhalb etwa 2300m herrscht aufgrund der durchfeuchteten und dadurch meist instabilen Schneedecke erhebliche Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht trotz des Temperaturabfalls noch von vereinzelt Nassschneerutschen, besonders aus steilen Wiesenhängen in tieferen Höhenlagen sowie aus sehr steilen schattseitigen Hängen aus. Oberhalb etwa 2300m ist die Gefahr hingegen als mäßig einzustufen. Dort ist vor allem in kammnahen Steilhängen der Exposition NW über N bis NO oberhalb etwa 2700m auf kleinflächige Tribschneeansammlungen zu achten, die bei guten Sichtverhältnissen vom erfahrenen Wintersportler leicht erkannt und somit umgangen werden können. Je nach Sonneneinstrahlung ist heute mit dem vereinzelt Abgang von Lockerschneelawinen aus extrem steilen Einzugsgebieten zu achten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Seit gestern Nachmittag war in ganz Tirol ein markanter Temperaturabfall zu verzeichnen. Ab den späten Nachmittagsstunden fing es dann in tiefen Lagen verbreitet zu regnen, hochalpin zu schneien an. Die Schneedecke wurde dadurch in tiefen Lagen noch weiter durchfeuchtet bzw. durchnässt, während hochalpin verbreitet zwischen 5cm und 10cm Schnee gefallen sind. Am meisten hat es entlang des Alpenhauptkammes mit vereinzelt bis zu 20cm geschneit. Durch die meist oberflächlich feuchte Altschneedecke ist die Verbindung des hochalpin teilweise vom Wind verfrachteten Schnees recht gut, nimmt jedoch mit der Höhe besonders oberhalb etwa 2700m schattseitig tendenziell ab. Trotz des Temperaturrückgangs ist die Schneedecke in tieferen Höhenlagen meist feucht bzw. nass und somit unverändert störanfällig.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Kaltfront hat kühlere und labile Luft hinterlassen. Mit einer Tiefdruckentwicklung über Norditalien bleibt es bis um die Wochenmitte niederschlagsanfällig, es wird dabei noch etwas kälter. In den östlichen Dolomiten und im gesamten Bergland Osttirols bis zum Tauernkamm schneit es heute die meiste Zeit, am Nachmittag auch intensiv. Sonst überwiegen dichter Nebel und schwacher Schneefall. Etwas freundlicher wird es rund um den westlichen Hauptkamm. Temperatur in 2000m -4 Grad, in 3000m -12 Grad. Mäßiger West- bis Nordwestwind.



# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 22.03.2004, um 07:30 Uhr



## TENDENZ

Je nach Niederschlagsintensität kann die Gefahr in Osttirol auch hochalpin auf erheblich ansteigen.

**Patrick Nairz**